

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Zu unserem Titelbild

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

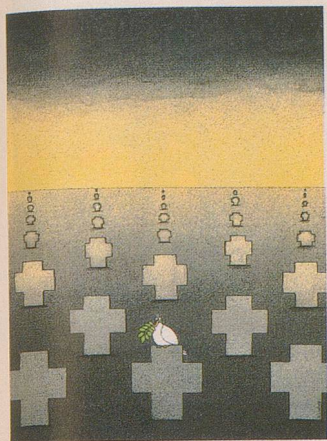
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Eine grosse Stadt  
versank in gelbem Rauch,  
Warf sich lautlos  
in des Abgrunds Bauch.  
Aber riesig über glühenden  
Trümmern steht,  
Der in wilde Himmel  
dreimal seine Fackel dreht

Über sturmzerfetzter  
Wolken Widerschein,  
In des toten Dunkels  
kalten Wüstenein,  
Dass er mit dem Brande  
weit die Nacht verdorr,  
Pech und Feuer träufet  
unten auf Gomorrh.

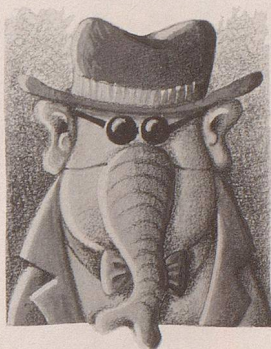
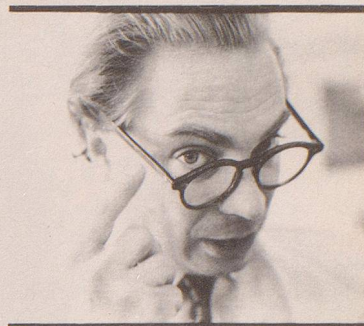
aus dem Gedicht «Der Krieg»  
von Georg Heym

(Titelbild: Alexander Wolf)

## Bruno Blum/Toni Baggenstos: Apropos Hypothekarzinsen

Im vergangenen Jahr mussten die Schweizerinnen und Schweizer wegen mehrmaliger Hypothekarzinserhöhungen immer tiefer in die Tasche greifen, um die Miete zu bezahlen. Aber auch die stolzen Besitzer eines Einfamilienhauses bekamen diese Erhöhungen zu spüren. Doch im Gegensatz zu den Mietern besitzen sie einen nicht zu unterschätzenden Vorteil.

(Seite 13)

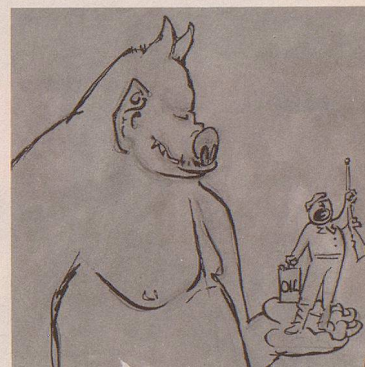


## René Regenass: Muss es unbedingt ein schweizerisches Sujet sein?

Einige Tage vor Beginn des Maskenballs im Casino herrschte Ratlosigkeit im Haus von Herrn und Frau Schneider. In welcher Verkleidung sollten sie sich in diesem Jahr der Öffentlichkeit präsentieren? Nach langen Diskussionen einigten sie sich auf einen Kompromiss. Und dieser Kompromiss war so gut, dass sogar das EMD Beifall zollte. (Seite 18)

## Erwin A. Sautter: Unbedingt auf die «Kuwait- Liste» kommen

Nachdem die gute Zusammenarbeit der alliierten Militärverbände zur Befreiung Kuwaits geführt hat, zeigen sich zwischen Amerikanern und Briten erste Unstimmigkeiten. Diese betreffen jedoch nicht die Kriegsführung, sondern Bau- und Industriefirmen, die bei der Auftragsvergabe für den Wiederaufbau des Emirats berücksichtigt werden wollen und deren Zeichentische bereits in Schrägstellung stehen. (Seite 23)



Werner Meier:	Seit die Kreuzritter Sultan Saladin reinlegten ...	Seite 5
Peter Riederer:	Ab sofort sparen auch die Grossbanken	Seite 6
Iwan Raschle:	«Fast so, als ob wir keine Grenzen mehr hätten»	Seite 10
Markus Rohner:	Da hilft nur noch eine Vernehmlassung	Seite 15
Peter Maiwald:	«Da wird das Ausland staunen!»	Seite 21
Frank Feldman:	Möchten Sie gern Prinzessin werden?	Seite 32
Patrik Etschmayer:	Das Wollmilchhuhn, ein wahrlich patentes Flügeltier	Seite 38



**Nebelspalter**

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet

Gestaltung: Koni Näf

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach

Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:

E.Löfke-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,  
Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 104.— 6 Monate Fr. 55.—

Europa\*: 12 Monate Fr. 120.— 6 Monate Fr. 63.—

Übersee\*: 12 Monate Fr. 156.— 6 Monate Fr. 81.—

\*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.

Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und  
Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf  
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Sandra Di Benedetto  
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,  
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:  
1 Woche vor Erscheinen.  
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1991/1